

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 280

August 1995

AUFSTIEG x 2

Der endgültige Abschluß der Spielserie 94/95 bescherte uns noch zwei weitere Aufsteiger: Nachdem bereits die 1. Damenmannschaft als Gruppenzweiter regulär aufstieg, hat es nun auch die 2. Herrenmannschaft als Vizemeister und Sieger des Relegationsspiels geschafft, sie spielt jetzt in der Bezirksklasse. Als Dritter der 3. Kreisklasse kommt die 6. Herrenmannschaft ebenfalls in den Genuß des Aufstiegs, sie kann - wie die 5. - zur neuen Saison in der 2. Kreisklasse starten. Leistung wird immer wieder belohnt, wenn auch so manches mal mit großem Anlauf und langem Atem. Herzlichen Glückwunsch beiden Teams.

Vor der Saison 1995/96

Vor einigen Monaten titelte das TT-Echo an gleicher Stelle im Hinblick auf die Kreisreform im Hessischen Tischtennisverband "Hier kommt was auf uns zu, kommt was auf uns zu?" Nach Bekanntgabe der Klasseneinteilungen für die soeben beginnende Saison 95/96 kann hierauf mit einem eindeutigen Ja geantwortet werden.

Während bei den Herren noch auf Bezirksklassenniveau weitestgehend ein Wettkampf zwischen den bekannten Teams der näheren Umgebung stattfindet, reisen die Damen in der selben Klasse bereits bis nach Veckerhagen, die Jugendlichen in der Kreisklasse bis nach Wenigenhasungen. Im Pokal werden dann die in den Liga-Untergruppen noch existierenden alten Kreisgrenzen schon in der untersten Kreisklasse aufgelöst, da spielt u. a. TTC Kassel 3 gegen Weser/Diemel 4. Trotz des Abstiegs hat das Team der 1. Herren in der Bezirksoberliga weiterhin Fahrten bis Gönnern, Kellerwald, Marburg etc. vor sich.

Neben dem Mehr an Kilometern und Fahrtkosten bleibt zu hoffen, daß der nicht zu leugnende zeitliche Mehraufwand von allen Betroffenen akzeptiert wird, besonders von den Jugendlichen und Eltern, aber auch die Betreuer/Fahrer müssen sich hierauf einstellen.

Gravierende Unterschiede stellt man in der Klassenstärke fest. In den unteren Kreisklassen sind größtenteils nur noch 10/11 Mannschaften am Start, unsere 1. Damen- und Herrenmannschaft hat in einer 14er-Liga das weitaus intensivere Programm zu bewältigen.

Viel neues liegt vor uns, freuen wir uns auf spannende, faire Begegnungen!

Mengel

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 07.08.95

Anwesend: HW Becker, B. Hempel, N. Buntenbruch, HK Talmon, M. Schade, M. v. Bose, E. Hartmann, K. Trott, V. Hansen, T. + Y. Fischer, H. Köhler, P. Szeltner + Mangel (Protokoll)

- HWB überreicht P. Szeltner für die 1. Damenmannschaft die Urkunde des HTTV zum 2. Platz in der Kreisliga.

- M. Schade hat den vorläufigen Terminplan erarbeitet, Doppelbelegungen müssen tw. noch ausgeräumt werden. Endgültiger Plan nach den diversen Liga-Sitzungen. Die MF werden nochmals an die Teilnahme an diesen Sitzungen erinnert, ebenso an die Weitergabe des Terminplans.

- In Sachen M. v. Bose wurde unser Einspruch angenommen. Der Rechtsausschuß erhielt nochmals Begründungen/Erklärungen per Telefon, jedoch noch keine Entscheidung. Eine mündliche Verhandlung soll aus Termingründen möglichst umgangen werden.

- Die MF sollen gleich zu Serienbeginn die Größen für die neuen Trikots/Shorts erfragen, eine Entscheidung hinsichtlich der Optik fällt in Kürze, nach dieser Sitzung soll eine Auswahl durch HWB, B. Hempel, Nobu, V. Hansen und Y. Fischer erfolgen, die von den Anwesenden dazu bestimmt werden.

- Die Langenbergschule ist ab 21.08.95 wieder geöffnet.

- Die beiden an das VW-Werk ausgeliehenen TT-Platten sollen am 25.08.95 zurückgeholt werden. Organisiert HWB. Beide Platten werden in die LS-Schule transportiert.

- Die Paßmappen gibt B. Hempel nach Erhalt der Meldebögen aus, die leider - wie üblich - noch nicht zurückgegeben wurden.

- Das Kreisheft hat jeder MF erhalten.

- Ein Waldfest noch in diesem Jahr ist nicht realisierbar, jedoch soll die Grillfete für die

Jugendlichen möglichst bald starten. Organisiert HK Talmon kurzfristig.

- Für die zukünftigen Waldfeste wurde HWB eine Wiese angeboten, die wir uns selbst herrichten müssen (div. Rodungsarbeiten). Nobu's Gegenvorschlag, Feste in einem gemieteten Zelt hinter der Kulturhalle zu feiern, findet wenig Gegenliebe. Die Wiese wird von mehreren Interessierten am Samstag, den 12.08.95, 14 Uhr besichtigt. Dann Entscheidung.

- B. Hempel hat für die Jugendlichen ca. 30 Trikots vom Bundesamt für gesundheitliche Aufklärung bekommen. Bild als Beleg soll auf der Grillfete geschossen werden.

- Aufruf der Jugendbetreuer, als Helfer unsere Teilnahme an den 2. Langenbergspielen am 03.09.95 zu sichern. Das Spielfest soll Kinder von 3 - 14 Jahren ansprechen.

- Vereinsmeisterschaften am 03.10.95, Turnierleitung 6. Mannschaft.

- Die Anzeigenwerbung im TT-Echo soll Thema einer engeren Vorstandssitzung werden.

- Mangel bittet nochmals um Prüfung, ob die vorgeschlagene Einladung der Sponsoren zu einem besonderen Spieltag (mit Verköstigung) nicht doch realisiert werden kann.

- Die Plakate als Hinweis auf Spiele der 1. Herrenmannschaft sowie weitere Spitzenbegegnungen sollen weiterhin aufgehängt werden. Möglichst auch bei den Werbetreibenden selbst.

- Mangel gibt eine Notiz aus dem DTS weiter, nach der das Hessische TOP 12 Turnier immer in der Hessentagsstadt stattfinden soll und bittet um rechtzeitige Bemühung für 1999 zum Hessentag in Baunatal.

Nächste Sitzung am Montag, den 18.09.95 um 21 Uhr in der Kulturhalle.

1. Damenmannschaft Bezirksklasse Gruppe 4

Mannschaftsaufstellung:

1. Gabi Fuchs
2. Petra Szeltner MF
3. Ingrid Ewald
4. Elke Höhmann

Spieltag/Spielort

Dienstag, 19 Uhr 30

Langenbergsschule

Die Gruppengegner der Saison 95/96

TSV 1903 Hümme 1
 TSV Hombressen 1.
 TSV Udenhausen 1.
 SVH Kassel 1.
 OSC Vellmar 3.
 TSG Eschenstruth 1.
 FT Niedرزwehren 3.
 TSG Sandershausen 2.
 TV Westuffeln 2.
 TSV Oberkaufungen 1.
 FTSV Heckershausen 1.
 VFL Veckerhagen 1.
 TUS Meimbressen 1.



MF Petra Szeltner

Der vorläufige Spielplan der 1. Damenmannschaft:

Dienstag	29.08.95	20 Uhr	GSV	-	Hümme
Montag	11.09.95	20 Uhr	Hombressen	-	GSV
Dienstag	12.09.95	19 Uhr 30	GSV	-	Udenhausen
Sonntag	17.09.95	10 Uhr	SVH	-	GSV
Freitag	29.09.95	20 Uhr	Vellmar	-	GSV
Freitag	06.10.95	20 Uhr	Eschenstruth	-	GSV
Dienstag	17.10.95	19 Uhr 30	GSV	-	Niedرزwehren
Dienstag	24.10.95	19 Uhr 30	GSV	-	Sandershausen
Sonntag	12.11.95	9 Uhr 30	Westuffeln	-	GSV
Sonntag	19.11.95	10 Uhr	Oberkaufung.	-	GSV
Freitag	24.11.95	20 Uhr	Heckershausen-	-	GSV
Montag	27.11.95	20 Uhr	GSV	-	Veckerhagen
Samstag	09.12.95	15 Uhr	Meimbressen	-	GSV

Die Riesenbitte an euch Damen der 1. Mannschaft: Ihr spielt nun erstmals im Bezirk und wir wollen, wenn auch nicht immer live dabei, doch zumindest mittels Spielberichten gern an eurem Abschneiden teilnehmen. Irgendwie bekommt ihr das schon hin! Danke.

2. Damenmannschaft Kreisliga Gruppe 1

Mannschaftsaufstellung:

1. Martha Schmidt
2. Yvonne Fischer MF
3. Ute Hellmuth
4. Karin Hoffmann
5. Petra Döller

Spieltag/Spielort

Donnerstag, 19 Uhr 30
Langenbergsschule

Die Gruppenegegner der Saison 95/96

TSV Oberkaufungen 2.
Tuspo Niederkaufungen 1.
TSG Wattenbach 2.
SV Helsa 2.
KSV Baunatal 1.
TSV Guntershausen 1.
TSV Guntershausen 2.
TSV Heiligenrode 2.
FSK Vollmarshausen 3.



Martha Schmidt, Nr. 1 der 2.

Darauf sollten Sie achten

Das universelle Sportgetränk gibt es nicht, denn Gesamtmenge und optimale Zusammensetzung eines Getränkes variieren in Abhängigkeit von Intensität und Dauer der Belastung, den Umgebungsbedingungen sowie den individuellen Bedürfnissen des Sportlers.

Ein Sportgetränk sollte folgenden Ansprüchen gerecht werden:

- Rascher Ausgleich von Flüssigkeitsverlusten durch den Schweiß
 - Ausgewogene Zufuhr von Mineralstoffen nach dem Substitutionsprinzip
 - Bereitstellung von Energieträgern (Kohlenhydrate), ohne die Flüssigkeitsaufnahme zu behindern
 - Guter und erfrischender Geschmack
 - Akzeptabler Preis und praktikable Verfügbarkeit
- Quelle: Informationszentrale Deutsches Mineralwasser

unter fachlicher Beratung von Dr. Alexander Ferrauti und Prof. Karl Weber, Deutsche Sporthochschule Köln

Trinktips

Wer Sport treibt und viel schwitzt, braucht flüssigen Nachschub.

- ❶ Getränke sollten nie zu kalt sein.
- ❷ Nicht auf den Durst warten, sondern gleichmäßig über den Tag verteilt mindestens 2 Liter trinken.
- ❸ Etwa 15 bis 20 Minuten vor dem Sport sollte man etwa 0,2 l trinken.
- ❹ Auch während der sportlichen Betätigung muß der Flüssigkeitshaushalt aufgefüllt werden: Etwa alle 15 bis 20 Minuten sollte man kleine Portionen, etwa 0,1 Liter, trinken.
- ❺ Nach dem Sport muß der gesamte Flüssigkeits- und Mineralstoffverlust wieder ausgeglichen werden. Dazu sollte man mehrere kleine Portionen trinken.

ROMAN

Aus der Welt der Arbeit

Die kleine Schmitz, das blonde Gift, das Rösselmann seit Jahresbeginn assistierte, begleitete Lottmann hoch in die Chefetage. Sie hatte ihn bei der monatlichen Lektüre des Sportteils überrascht, und so hatte Lottmann nicht gerade ein gutes Gefühl, als er Rösselmann gegenüberstand, nachdem die blonde Petzliese die Türe geschlossen hatte. »Lottmann, Sie sind mein einziger Mann, der nie durch einen Computer ersetzbar sein wird.« Lottmann war völlig überrascht. Er murmelte etwas von zu viel der Ehre. Doch Rösselmann schaute ihn unbeteiligt und fast verächtlich an. »Es gibt nirgendwo eine Maschine, die acht Stunden am Tag unter Strom steht, um absolut, ich sage absolut nichts zu tun...«



Material	Marke	Type
Tische (jew. in grün und blau)	Banda Benz Butterfly Changi Contra	Pro, Automat, Sparring Automat, Sparring Rollfix, Olympia SL, Olympia Centrefold Rollaway, Europa, Octet, Nippon, Space Saver 22 Matchball Roller, Matchball Classic
Hinweis: Für die hier aufgeführten Tische werden keine Plaketten benötigt!	DONIC GEWO HANNO Imperial JOOLA Nittaku Schildkröt schöler+micke SKITT Sponeta Sport-Thieme SStrait SYPRO TAICO TIBHAR TSP	Europa Champion, Europa Champion Automatik, easy roller, Europa, Europa Automatik Delhi, Waldner Sinus, Persson 25, Compact, Compact Automat, School Roller, Variomat, Rallye, Rallye Roller, Persson School compact roller, optimat, europa, Gewomatic super-compact Hannomatic, Spectrum, Variant, Europa, Bundesliga, Futura Bundesliga, W. Lieck, Grand Prix, Europa Duomat, Rollomat, Olympic, 2000-S, 1000-S, Transport, Mastermatic, Variant, Club, Pro Sigma Finale Mobil „Jean-Michel Saive“, Finale Compact „Jean-Michel Saive“ Rollaway, Turnier, Praktica, School, Joy, Midstar, Sirius-SC Mobil-O-Mat, Mobil-O-Mat SC, Speedplay, Play Off, Play Off Automatik, Play Off SC master compact s, standard compact, S 5-36 i Spezial, Roller, Patent, Timomatic Sparring, Sparring Automat, School Roller Europa, Tandem, Tandem Turnier, Parat, Sypromat B Mega Top, Profi Table, Classic Roller, RS Royal Star, RP Royal Plus Top, Top/2, Smash, Smash Rollaway, Smash 28, Smash 28/R Euro-Matic, Europa-SC, Euro-Separate, SC-Light, Euro-Compact
Netze	Banda Butterfly Changi Contra DONIC GEWO HANNO Imperial JOOLA Nittaku Schildkröt schöler+micke SKITT SYPRO TAICO TIBHAR TisCo TSP	Pro Europa, National League, International Competition Europa Cup, Competition Stress, Clip, Rallye World Cup, Easy Clip Selecta, Master, Twin Master, String Weltmeister, Favorit, Clipper WM, Spring, Championship, Top 12, Stabila, Rollomat permanent Lambda Master, Snap Master Niveau, Snapper, School, Expert Safe, Snap, SStrait Sixteen Star Match, Simplex Clip, Smash, Top Match, Equipe, Team, League Winner, Master, Clipper
Beläge	alle ITTF-zugelassenen Beläge der Marken Andro, Armstrong, Avalox, Banda, Butterfly, Changi, DONIC, Double Happiness, Double Fish, Friendship, GEWO, Globe, HANNO, Imperial, JOOLA, JUIC, Lentec, Meteor, Nimatsu, Nittaku, Schildkröt, schöler+micke, SKITT, STIGA, TAICO, Three Ball, TIBHAR, TSP, Yasaka, Yung	
Hölzer	Hinweis: Für die hier aufgeführten Hölzer werden keine Plaketten benötigt! alle Hölzer der Marken Andro, Armstrong, Avalox, Banda, Best of Five, Butterfly, Changi, DONIC, Froese, GEWO, HANNO, Imperial, JOOLA, JZ, Nimatsu, Nittaku, Prisma, Schildkröt, schöler+micke, Schütt, SKITT, STIGA, TAICO, Three Ball, TIBHAR, TisCo, TSP, Yasaka	
Komplett-schläger	alle Komplettschläger mit ITTF-zugelassenen Belägen der Marken Andro, Banda, Best of Five, Butterfly, Changi, DONIC, Double Fish, GEWO, HANNO, Imperial, JOOLA, Nittaku, Nimatsu, Prisma, schöler+micke, SKITT, TAICO, Yasaka	
Bälle	3-Stern in weiß und gelb/orange mit ITTF-Zulassung der Marken Butterfly, DONIC, Double Fish, HANNO, Imperial, JOOLA, Nittaku, Schildkröt, TSP 3-Stern in weiß mit ITTF-Zulassung der Marken Friendship, TAICO	

*Was nutzt es dir, ein dummes, häßliches
Mauerblümchen zu sein, wenn du dabei
nicht glücklich bist?*

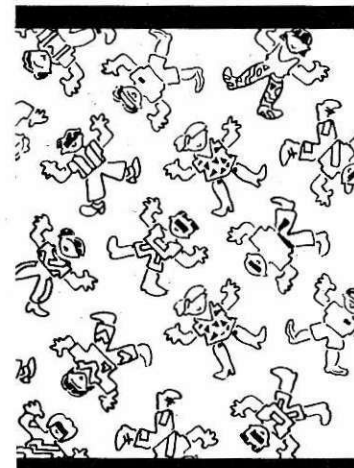
*Sei nicht traurig, wenn es dir schlecht geht.
Dafür geht es eben anderen besser.*

LEXIKON

Aristokrat

Hand auf's Herz – könnte dies ein griechischer Vorname sein? Er bzw. es könnte. Held von Troja, Herr der Meere, Vater des Zeus. Ein Aristokrat indes gehört heute zu einem seltenen, raren Menschenschlag. Vor 1000 Jahren war er ein Herrscher der Besten mit unzähligen Schlössern, riesigen Ländereien, schönen Frauen. Und natürlich versehen mit politischem und wirtschaftlichen Glanz. Viele Historiker sagen, daß der endgültige Bruch in der Seele eines jeden Aristokraten der Erste Weltkrieg war und das Ende der kalten Sonne Habsburgs. Neue Eltern haben die Spitze der weil erobert, und oft rührt das blaue Blut nur von überlangen Gasthausbesuchen her. Und jeder proletarische Polizeibeamte nimmt heute ohne moralische Bedenken des jungen, blauen Grafen Fahrlizenz an sich. Das Hause Hohenstaufen erfand den Begriff im Jahre 877. Rüdiger von Hohenstaufen kam von der Schlacht von Hornberg zurück, wo er am Kopf eine Blasrohrverwundung vorwies. Der Postbote suchte ihn, um ihm den Sold auszubezahlen, und daraufhin tat Rüdigers Mutter den legendären Satz: »Er isch da grad«, also Sie haben Glück, rein zufällig ist er hier. Seither heißt dieses Wort eben, daß ein Aristokrat lieber daheim bei seiner Mutti liegt als im Feld zu kämpfen, und so wundert es keinen mehr, daß diese Leute in punkto Bedeutung am Aussterben sind.

SPORTJUGEND HESSEN



PERSPEKTIVEN
DER JUGENDARBEIT
IM SPORT

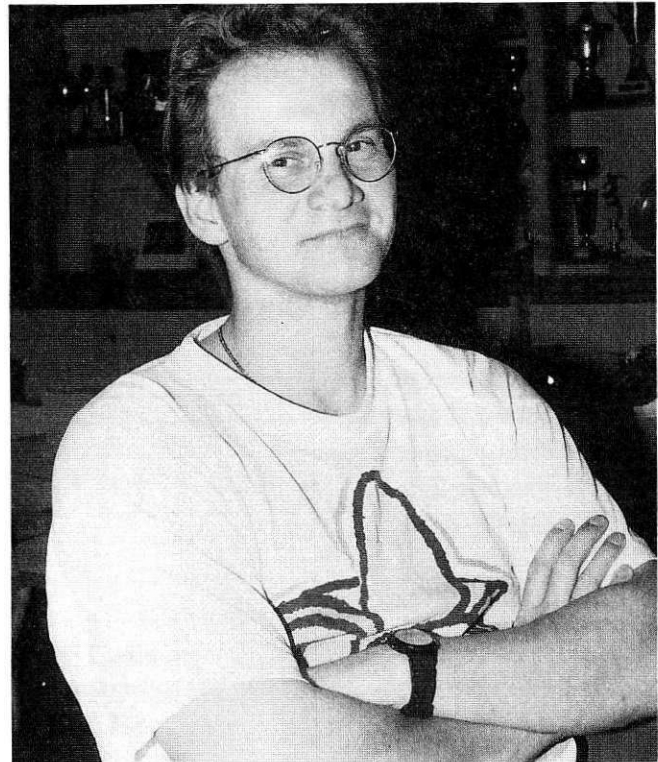
1. Herrenmannschaft Bezirksoberriga 1

Mannschaftsaufstellung:

1. Alexander Friedrich MF
2. Frank Bachmann
3. Wilfried Tonn
4. Jörg Bachmann
5. Matthias von Bose
6. Andre Talmon

Spieltag/Spielort

Samstag, 18 Uhr !!!
Langenbergsschule



MF Alexander Friedrich

Die Gruppenegegner der Saison 95/96

TVM Goennern 3.
TSV Niederweimar 1.
TSV Heiligenrode 1.
VFL Marburg 1.
TSV Wenigenhasungen 1.
TSV Hümme 1.
PSV Phönix Kassel 1.
Tuspo Niedervellmar 1.
TTC Kellerwald 1.
FSK Vollmarshausen 1.
TSV Niederweimar 1.
TTC Korbach 1.
TSG Eschenstruth 1.

Der vorläufige Spielplan der 1. Herrenmannschaft:

Samstag	02.09.95	18 Uhr	Niedervellmar -	GSV
Samstag	09.09.95	18 Uhr	GSV -	Niederweimar
Samstag	16.09.95	17 Uhr	Goennern -	GSV
Montag	18.09.95	19 Uhr 30	GSV -	Phönix
Samstag	23.09.95	19 Uhr	TSG -	GSV
Samstag	30.09.95	18 Uhr	GSV -	Heiligenrode
Samstag	07.10.95	19 Uhr	Eschenstruth -	GSV
Samstag	21.10.95	18 Uhr	GSV -	Wenigenhasungen
Sonntag	22.10.95	10 Uhr	Korbach -	GSV
Samstag	28.10.95	19 Uhr 30	Kellerwald -	GSV
Sonntag	12.11.95	10 Uhr	Vollmarshaus. -	GSV
Samstag	18.11.95	18 Uhr	GSV -	Marburg
Samstag	25.11.95	18 Uhr	GSV -	Hümme

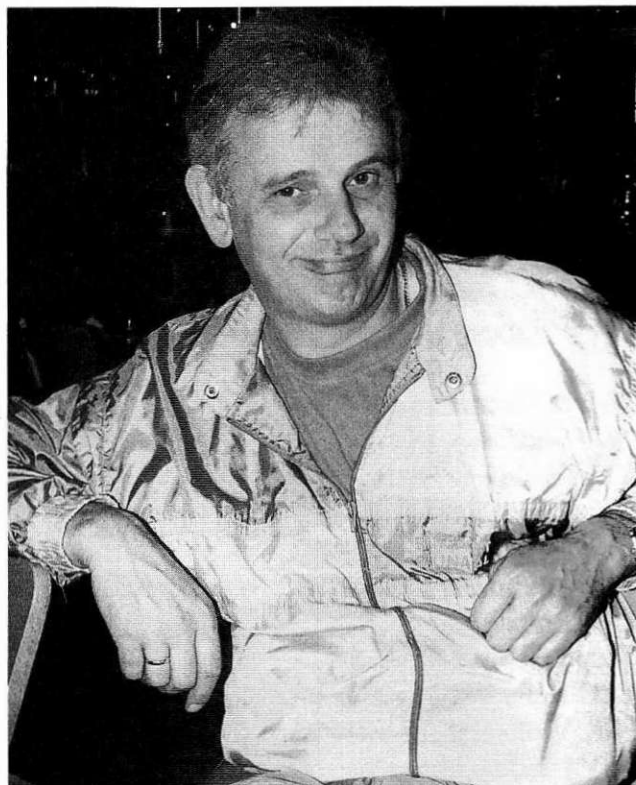
Änderungen nach Mannschaftsführersitzung möglich !

2. Herrenmannschaft Bezirksklasse Gruppe 4

<u>Mannschaftsaufstellung:</u>	<u>Spieltag/Spielort</u>
1. Peter Fuchs	Freitag, 19 Uhr 30
2. Uli Höfer	Langenbergsschule
3. Hans-Kurt Talmon	
4. Erwin Hartmann	
5. Matthias Mihr	
6. Arne Krug	

Die Gruppengegner der Saison 95/96

FT Niederrhein 1.
TSG Sandershausen 2.
TSV Heiligenrode 2.
OSC Vellmar 2.
TTC Kassel 1.
TSG Wellerode 1.
FSK Lohfelden 2.
FTSV Heckershausen 1.
TSG 1887 Kassel 2.
SVH Kassel 1.
TSV Oberkaufungen 1.
TSV Ihringshausen 1.



MF Erwin Hartmann

XX

Liebe Mannschaftsführer, Spielberichtsweitergabe wie folgt vornehmen:

- 1.) Versand des Spielberichts an den Klassenleiter innerhalb von 48 Stunden (Poststempel)
- 2.) Telefonisches oder schriftliches Ergebnis- bzw. Spiel-Kurzinfo an den Pressewart Helmut Wagner (Tel. 05601/87343 mit Anrufbeantworter) bis spätestens sonntags, 15 Uhr, möglichst bereits im Laufe der Woche. Helmut "strickt" daraus den Bericht für die Baunataler Nachrichten und gibt die Ergebnisse gesammelt an den Kreispressewart durch.
- 3.) Die Spielberichte der Pokalmatches Damen/Herren werden direkt an den Sportwart Achim Unrau versandt und nicht an die Klassenleiter. Die Pokalberichte der Jugend/Schüler gehen an Jugendwart Stephan Döhne.
- 4.) Matthias Engel erhält bis zum 20. eines jeden Monats, jedoch möglichst früher, einen ausführlichen Spielbericht für das TT-Echo.

mit- spielen

Im Verein ist Sport am schönsten!

Deutscher Sportbund

SPORT-BILLY
DSB/SB 1988

fit
mit

Der Briefträger schaut in den Briefschlitz und sagt: „Hören Sie auf, so miserabel zu bellen, Herr Schulze, heute ist keine Rechnung dabei!“

BHV - BESCHLUSS

Material muß zugelassen sein

Was die Vereine und Spieler seit dem 1. Juli 1995 beachten müssen.

Die Bundeshauptversammlung hat am 11. Juni in Niewitz mit großer Mehrheit beschlossen, daß die Spielmaterialien Tische, Netze, Bälle, Schlägerhölzer, Schlägerbeläge und Komplettschläger einer ausdrücklichen Zulassung des DTTB für die Benutzung im Wettkampfbetrieb ab der Spielzeit 1995/96 bedürfen. Die Wettspielordnung, Bußordnungsordnung und die Durchführungsvorschriften für die Bundesveranstaltungen wurden entsprechend geändert beziehungsweise ergänzt (eine Übersicht über alle angenommenen Anträge finden Sie auf den Seiten 28-31 dieser Ausgabe).

Genügend Zeit zur Umstellung

Vereine und Sportler haben genügend Zeit, sich auf die neuen Gegebenheiten einzustellen: Bis zum 31. Dezember 1995 werden weder Vereine noch Spieler dafür zur Verantwortung gezogen, wenn sie nicht zugelassenes Material (betrifft bei Heimvereinen: Tische, Netze, Bälle; bei Spielern Schlägerholz, Schlägerbeläge; Komplettschläger) verwenden.

Die neueste Ausgabe der Liste beachten

Sind die vom Verein im Wettkampf verwendeten Tische, Netze und Bälle in der veröffentlichten Liste zugelassener Materialien (siehe Seite 23) aufgeführt, muß nichts weiter getan werden, um die DTTB-Zulassung zu dokumentieren; gleiches gilt für die persönlichen Spielmaterialien (Schlägerholz/Schlägerbeläge), für welche die Spieler und Spielerinnen selbst verantwortlich sind. Wenn man sich also vergewissert hat, daß das derzeit benutzte Material in der Liste aufgeführt ist, braucht man sich weiter keine Gedanken zu machen. Es empfiehlt sich allerdings, die neueste Ausgabe der Liste der zugelassenen Materialien bei Wettkämpfen immer griffbereit zu haben, um eventuelle Rückfragen schnell klären zu können. Übrigens benötigen Sie für die Wettkampfmateriale, die in der Liste der zugelassenen Materialien aufgeführt sind, keine Plakette – gleichgültig ob der Tisch oder das Schlägerholz schon seit längerem benutzt oder erst noch gekauft wird!

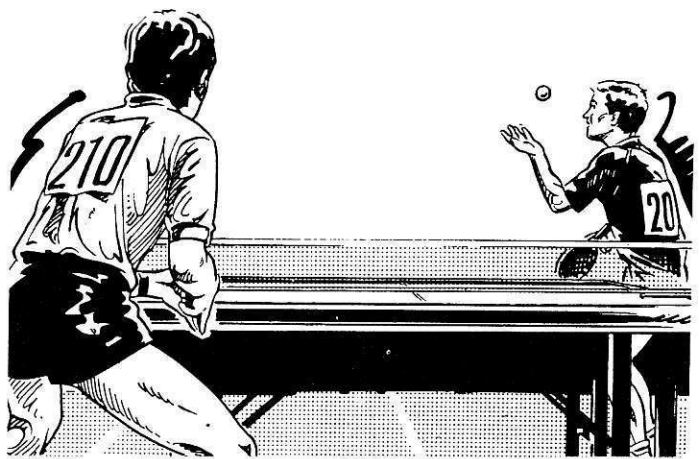
Verbraucherfreundliche Lösung gefunden

Wann jedoch benötigen sie eine Plakette am Tisch oder auf dem Schlägerholz?

Die Plakette brauchen Sie nur für gebrauchte Tische und Hölzer – und dies auch nur dann, wenn diese nicht in der Liste der zugelassenen Materialien auftauchen beziehungsweise das Herstellerzeichen Ihres Schlägerholzes nicht mehr zu erkennen ist. Sind Tische beziehungsweise Hölzer mit einer solchen Plakette versehen, dürfen sie jedoch weiter im Wettkampfbetrieb benutzt werden.

Plaketten werden unentgeltlich abgegeben

Die Plakette stellt der DTTB unentgeltlich zur Verfügung. Sie wird in der Zeit zwischen dem 1. August und dem 31. Dezember 1995 nur für Produkte abgegeben werden, die den Tischtennisregeln und – bei Tischen – der DIN-Norm entsprechen beziehungsweise eine ITTF-Zulassung besitzen. Nähere Informationen dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe des *dtts*. Netze, Schlägerbeläge und Tischtennisbälle, die nicht in der offiziellen Liste zugelassener Materialien genannt sind, dürfen allerdings nur noch bis zum 31. Dezember 1995 im Wettkampfbetrieb verwendet werden und müssen danach durch zugelassene Produkte ersetzt werden.

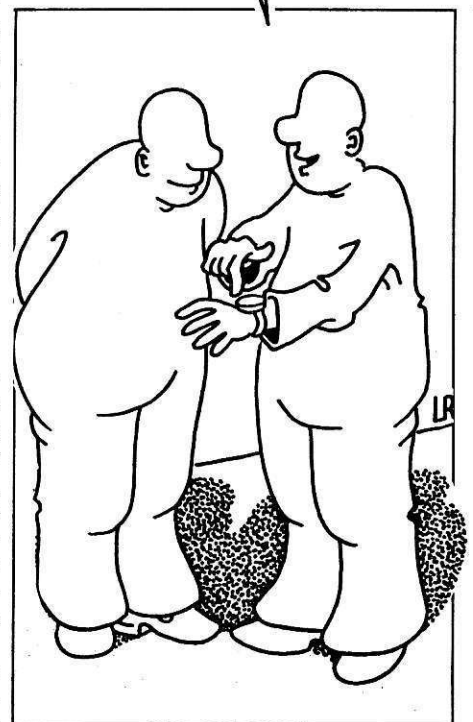


ES LÄUFT MIT JEDEM SCHLAG BESSER

Wer bei den schnellen Ballwechseln an der Platte die Oberhand behalten will, muß stets um einen Schlag besser sein. Es liegt in Ihrer Hand, auch bei Ihren Geldangelegenheiten erfolgreich aufzuspielen. Bevor Sie sich mit allem möglichen und unmöglichen herumschlagen, kommen Sie besser zu uns. Dann bringen wir Sie schlagartig besser ins Spiel.

KS
DIE KREISSPARKASSE
Nähe ist unsere Stärke

ICH HABE MIR EINE NEUE
SPORTUHR GEKAUFT.
DIE MACHT SO AN DIE
100 MINUTEN PRO STUNDE!



Sportvereine
Für alle ein Gewinn

August-Landau-Gedächtnisturnier

Bericht: Matthias Engel

Mit schöner Regelmäßigkeit haben wir als Tischtennisabteilung an diesem Fußballturnier des Gesamtvereins teilgenommen. In diesem Jahr sah es allerdings eher nach einem Startverzicht aus, denn es fanden sich nicht genügend Spieler, um mit einem einigermaßen gut besetzten Team anzutreten. Es lief nach der Absage des Waldfestes und der Teilnahme am Radrennen auf einen dritten Ausfall hinaus, so daß auch keine Anmeldung seitens des "Teamchefs" Thomas Fischer an die Organisatoren erging.

Drei Tage vor Turnierbeginn machte sich das Gerücht breit, daß "irgendwer" die TT-Kämpen doch angemeldet hatte. Bis heute war nicht herauszufinden, wer dieser jemand gewesen sein soll, auf der Spielansatzungsliste stand jedoch schwarz auf weiß "Tischtennis"!

Thomas und Mengel fackelten nicht lange und stellten schließlich ein Team auf die Beine, was dank der Terminnot leider nur in Ansätzen die Großenritter Tischtennisabteilung repräsentierte. Wenn der geneigte Leser also in der folgenden Mannschaftsaufstellung außer drei aktiven und einem ehemaligen TT-Spieler lauter Unbekannte entdeckt, mag er uns dies nachsehen, so kurzfristig wollten wir nicht mehr absagen. Außerdem ist Mengel schon seit jeher halt ein bischen fußballverrückt, und hätte es zuhause gar nicht ausgehalten.

Wir spielten also mit:

Thomas Fischer, Arne Krug, Karsten Hempel, Matthias Engel (Tor), alles TT-Spieler. Marcel ... und Ralf Koch, beide bereits im Vorjahr für uns aktiv, sowie einem Freund von Marcel. Weiterhin im Einsatz Christof Matthias, Rainer und Sören Linge (aus Mengels Hobbyfußballtruppe) und Michael Kunze aus dem Betriebssport-Team von Mengels Arbeitsstätte.

Zum Auftakt der 5 Spiele jeder gegen jeden gab es ein 1:1 Unentschieden gegen die Handballer, ein Remis, was letztendlich über die Platzierung den Ausschlag geben sollte. Der erste Tag wurde mit einem lockeren 5:1 gegen die Reitsportler beendet. Am zweiten Tag schlugen wir die Turner mit 4:0, leider waren wir viel zu gnädig. Bei einem annähernd zweistelligem Gewinn, der möglich war, hätte es zum Sieg gelangt. Hart das Match gegen die favorisierten Radballer, die sich aber mit 1:0 beugen mußten. Auch im letzten Spiel fingen wir an diesem Tag kein Tor und liessen die Jedermann-Sportler 2:0 abblitzen.

Ungeschlagen, die wenigsten Gegentore gefangen, und doch "nur" Zweiter?! Wir fanden es trotzdem super, als zusammengewürfeltes Team so zuzuschlagen.

Mengel hätte seine Beziehungen zu den Turnern spielen lassen sollen, spielte er doch auch für sie über die volle Distanz (bis auf bewußtes Match) im Tor.



3. Herrenmannschaft Kreislige Gruppe 2

Mannschaftsaufstellung:

1. Gerhard Markert
2. Matthias Engel
3. Bernd Hempel
4. Kurt Weber
5. Klaus Guth
6. Klaus Trott MF

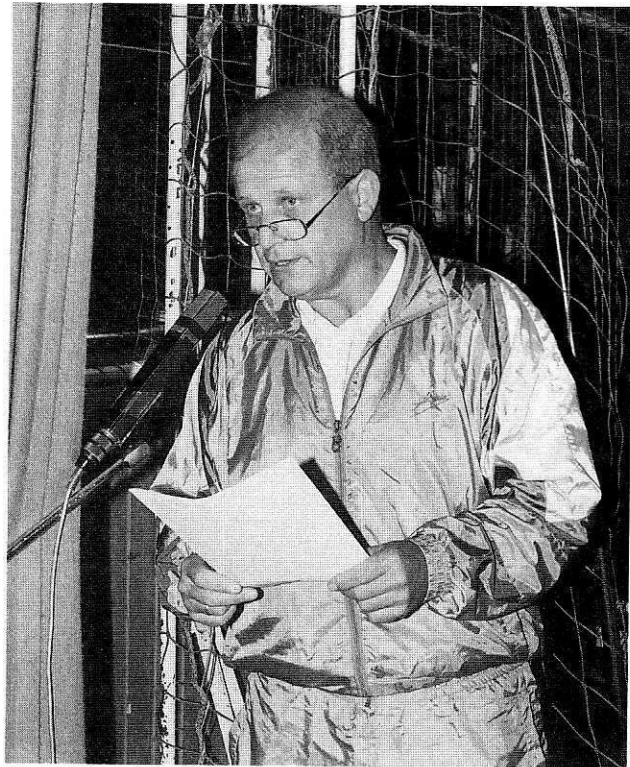
Spieltag/Spielort

Donnerstag, 19 Uhr 30

Langenbergschule

Die Gruppengegner der Saison 95/96

FSV Bergshausen 1.
TSV Heckershausen 2.
Tuspo Waldau 3.
TSV Heiligenrode 4.
Tuspo Rengershausen 2.
SVW Ahnatal 1.
TSG Eschenstruth 2.
TSG Sandershausen 3.
Grün-Weiß Kassel 1.
TTC Elgershausen 2.
FT Niederzwehren 2.



MF Klaus Trott

KREISTAG

Backhaus neuer Tischtennis-„Chef“

IMMENHAUSEN ■ Zum neuen Kreiswart des Tischtennis-Kreises Kassel wurde auf dem ersten ordentlichen Kreistag in Immenhausen Wolf Backhaus (Bauatal) gewählt. Damit hat der neue Kreis, der eine Fusion aus den bisherigen Kreisen Kassel, Wolfhagen und Hofgeismar darstellt, ab sofort seine Arbeit aufgenommen. Den Vorstand vervollständigen die beiden neu gewählten stellvertretenden Sportwarte Ingrid Backhaus sowie Reiner Hall-dorn.

Der Kreis bildet mit 89 Vereinen den größten in ganz Hessen, das unterstrich auch Sportwart Achim Unrau in seinem Bericht über die bisherige Arbeit des neuen Kreisvorstandes. „Die Disziplin aller Vereine ist dementsprechend die wichtigste Voraussetzung für einen geordneten Spielbetrieb.“

Diesem Appell schloß sich auch Kreisjugendwart Stefan Döhne an. Er riet, mehr als in der Vergangenheit nach der Wettspielordnung vorzugehen.

Döhne sieht die Gebietsreform als „Chance für die Zukunft“. Im Jugendbereich seien bisher die Kreisleistungszentren wesentlich vorangetrieben. Erste Erfolge des Kasseler Nachwuchses auf Bezirks- und Landesebene unterstrichen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Die Klasseneinteilung ist im Nachwuchsbereich noch nicht ganz abgeschlossen, zumal über die Zukunft der Bezirksklassen noch nicht von seiten des HTTV entschieden sei. Neu eingeführt wird die Miniserie an den kleinen Tischen. 14 Vereine spielen dabei ihre Meister in Dreier-Mannschaften aus. Beim Auf- und Abstieg gilt zum Teil die neue Regelung, daß jeweils die beiden ersten und letzten einer Klasse auf- bzw. absteigen.

Eine weitere Neuerung betrifft die Pokalmeisterschaften. Die Pokalspiele werden bis unter die letzten acht, ähnlich wie bisher ab Bezirksklasse üblich, im einfachen K.o.-System ausgetragen. Die letzten acht Mannschaften ermitteln den Kreispokalsieger in einer Wochenendveranstaltung. Die 3. und 4. Kreisklasse werden gemeinsam in einer Pokalrunde ausgelost. Ebenso werden ab Beginn der neuen Saison die „Kreiszeitung Tischtennis“ als offizielles Mitteilungsorgan des Sportkreises Kassel, eine Pflicht-Mannschaftsführersitzung vor Beginn jeder Halbserie mit den Klassenleitern und eine neue Kreisumlage eingeführt. (zbv)



Neuer Tischtennis-Kreiswart: Wolf Backhaus

Termine: Kreiseinzelmeisterschaften 1995 Hümme, Kreisseniorenmeisterschaften 14. Januar 1996 Lohfelden, Kreispokalendrund 17./18. Februar 1996 Nothfelden, Kreistag 24. Mai 1996 Immenhausen, Kreisendrangliste 18./19. Mai 1996 Gottstreu.



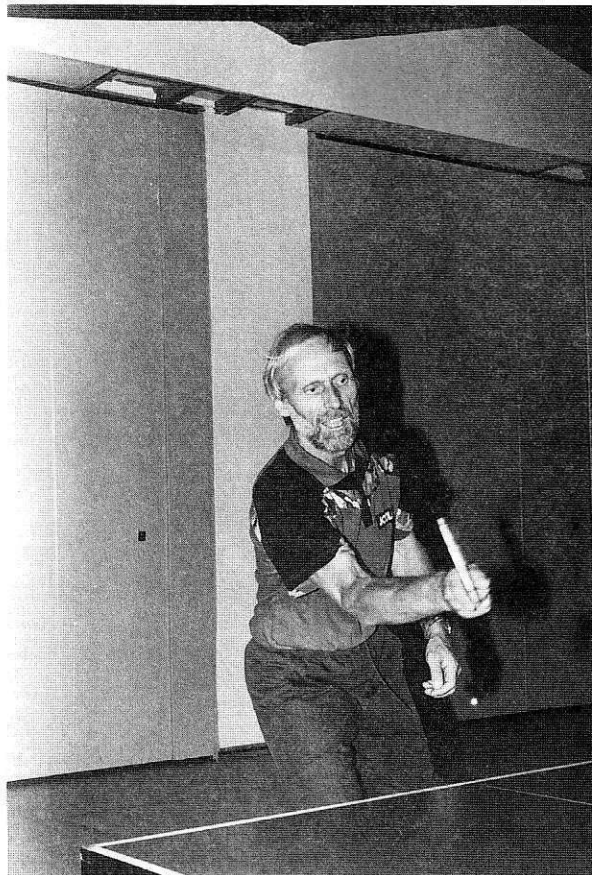
4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse Gruppe 2

Mannschaftsaufstellung:

1. Jörg Dockendorf
2. Henrik Jasper
3. Volker Hansen MF
4. Thomas Maxara
5. Norbert Buntbruch
6. Reinhard Weber
7. Marc Cammann
- EJ Karim Draizi

Spieltag/Spielort

Freitag, 19 Uhr 30
Langenbergsschule



MF Volker Hansen

Die Gruppengegner der Saison 95/96

TSG Wattenbach 1.
FSK Lohfelden 3.
FSV Bergshausen 2.
Tuspo Niederkaufungen 1.
Tuspo Rengershausen 3.
TSG Wellerode 2.
TSV Wolfsanger 1.
TSV Oberkaufungen 3.
FT Niederrhein 3.
SV Helsa 1.
OSC Vellmar 5.

Vereinsmeisterschaften 1995

der Damen und Herren

Dienstag, 03.10.95 ab 9 Uhr
Kulturhalle

Die Turnierleitung liegt in diesem Jahr in den Händen der 6. Herrenmannschaft.

Einzelheiten im September-TT-Echo

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.09. Ulrich Gottschalk
06.09. Jens Hansen
11.09. Franz Klein
14.09. Klaus Guth
23.09. Benjamin Seitz
25.09. Mario Wischniewski
26.09. Horst Edeling
27.09. Olaf Raabe
30.09. Matthias Engel
30.09. Frederic Matyssek

Es gibt keinen traurigeren
Anblick als einen jungen
Pessimisten -
mit Ausnahme eines
alten Optimisten.

Mark Twain

NAMEN UND NOTIZEN

Urlaubsgrüße dieses Sommers:

Robert, Petra, Christian, Alena und Fabian Szeltner erholten sich in Unterbach/Schweiz.

Für Bernd und Sandra Hempel und Ursula Sauer gab's Sonne satt an der Algarve/Portugal.

Yvonne und Thomas Fischer grüßten aus Cuxhaven-Sahlenburg.

Matthias, Ulrike, Deborah und Melissa Engel zog es wieder nach Malcesine an den Gardasee.

Bernd Hempel hat endlich wieder ein Dienstbüro mit der neuen Tel.-Nr. 0561/7077919.

Sportfreund Wilfried Törner hielt die Redaktion mittels Zeitungsausschnitten wieder auf dem laufenden. Anfang Juni erhielt er für sein ausgedehntes Engagement in der Politik und im Vereinsleben den Ehrenbrief des Landes Hessen. Auch wir schliessen uns den Glückwünschen an.

Mal ehrlich, wer kennt den Namen des neuen Präsidenten der ITTF? Anlässlich der WM in China wurde Lollo Hammarlund aus Schweden zum Vorsitzenden des Weltverbandes gewählt. An der Spitze des deutschen Verbandes steht übrigens Walter Gründahl.

Hessen 3 bringt in der zweiten Saison Tischtennis auf Videotext. Tafel 280 = 1. Bundesliga Frauen, 281 = 2. Bundesliga, 282 = Regionalligen, 283 = Oberligen, 284 = Hessenligen. Vor nicht allzu langer Zeit hätte da auch "Eintracht Baunatal" gestanden!

Das Bildungswerk des Landessportbundes Hessen bietet u. a. drei TT-Veranstaltungen an.

1.) Tischtennis als Breiten- und Freizeitsport. Referent: Wieland Speer. 10.09.95, Löhnberg.

2.) Tischtennis-Technik. Referent: Helmut Hampl. 12.11.95, Gundershausen.

3.) Einsatz von Video in Training und Analyse am Beispiel Tischtennis. Referenten: Herbert Greiner und Stefan Weigelt. 26.11.95, Todenhausen.

Die Außenstelle Kassel ist erreichbar unter 0561/7390340/41.

Bitte, gebt die Berichte der ersten Matches umgehend, spätestens zum 05.09.95 in der Echo-Redaktion ab, um ein aktuelles September-Echo zu ermöglichen. **Danke**.

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse Gruppe 1

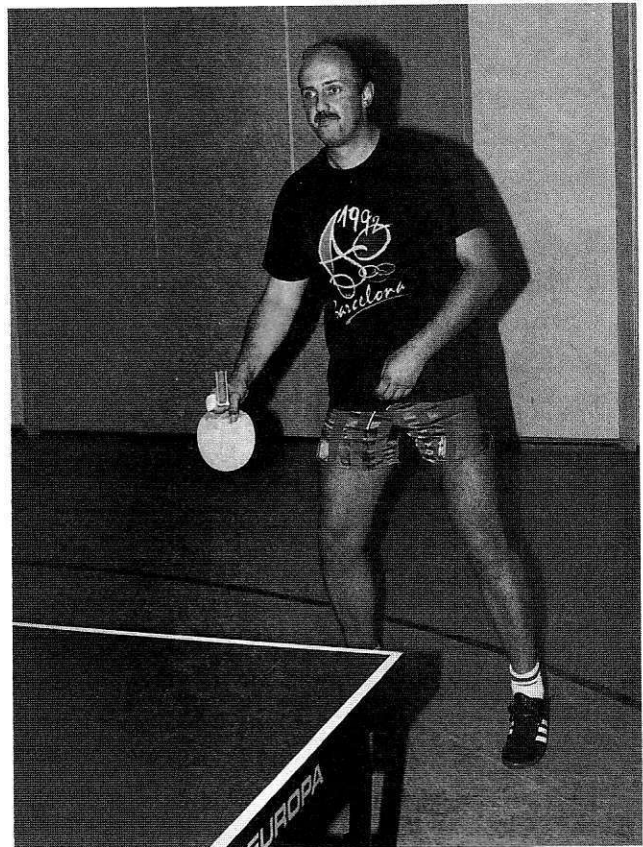
Mannschaftsaufstellung:

1. Fabian Poppe
 2. Helmut Wagner
 3. Gerhard Eskuche
 4. Jens Hansen
 5. Manfred Gibhardt MF
 6. Matthias Schade
 7. Ulrich Gottschalk
- EJ Bastian Fuchs

Spieltag/Spielort

Dienstag 19 Uhr 30

Langenbergsschule



MF Manfred Gibhardt

Die Gruppengegner der Saison 95/96

FSV Dörnhagen 1.
KSV Baunatal 2.
Tuspo Niederkaufungen 2.
TSV Ihringshausen 4.
SV Nordshausen 1.
TSG Sandershausen 5.
TSG 1887 Kassel 4.
Grün-Weiß Kassel 2.
HSC Landwehrhagen 2.
FSK Vollmarshausen 4.
TTC Elgershausen 4.

XX

REGELCKE

Es gibt kein Niemandsland

Wie muß der Schiedsrichter entscheiden, wenn der Ball beim Aufschlag im Doppel die Mittellinie berührt?

Ein Spieler schlägt in einem Doppel so auf, daß der Ball genau auf der Mittellinie aufspringt. Welche Folgen hat dies? Der Regelkundige weiß es: Keine, das Spiel läuft ohne Unterbrechung weiter. Nr. 1.6 der Internationalen Tischtennisregeln Teil A (ITTR A) schreibt für Doppelspiele vor, daß jedes Spielfeld durch eine drei Milli-

meter breite weiße Mittellinie, die parallel zu den Seitenlinien verläuft, in zwei gleich große Spielhälften geteilt wird.

Um Zweifel bei der eingangs gestellten Frage erst gar nicht entstehen zu lassen, wird hier weiter definiert: „Die Mittellinie gilt als Teil der beiden rechten Spielhälften.“ Nachdem Nr. 6.3 Satz 2 ITTR A

verlangt, daß im Doppel der Ball zuerst die rechte Spielhälfte des Aufschlägers und dann die des Rückschlägers berühren muß, ist nun alles klar. Der Aufschlag war regelgerecht; ein Grund für dessen Wiederholung liegt nicht vor.

Der Schiedsrichterausschuß
Im Auftrag
Karheinz Schuster, Beisitzer



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

07. September 1995

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Gründer: Albert Buntenbruch †

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30

3507 Baunatal 4

Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:

Matthias Engel.

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



Privat- und
Geschäftsdrucksachen,
Bücher, Zeitschriften,
Prospekte, Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung



hessen-druck

Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Kupferstraße 1

34225 Baunatal-Rengershausen

Telefon (05 61) 49 20 95

Telefax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Prüft das Nachlaßgericht ein privatschriftliches Testament bei der Hinterlegung?

Eine privatschriftlich errichtete letztwillige Verfügung, die beim Nachlaßgericht in besondere amtliche Verwahrung gebracht wird (Hinterlegung), wird in diesem Zeitpunkt weder von einem Richter noch einem Urkundsbeamten inhaltlich geprüft.

Regelmäßig werden letztwillige Verfügungen verschlossen eingereicht, so daß schon aus diesem Grunde eine Prüfung unmöglich ist. Das Gericht kann nicht einmal prüfen, ob überhaupt eine letztwillige Verfügung Inhalt des eingereichten, verschlossenen Umschlages ist.

Selbst wenn ein offenes (privatschriftliches) Testament zur Verwahrung gegeben würde, würde seitens des Nachlaßgerichts eine Prüfung nicht vorgenommen werden, weil der Beamte diese Verfügung unverzüglich in Anwesenheit des Testierenden in einen Testamentsumschlag legt und diesen sofort versiegelt.

Daraus ergibt sich: Eine sorgfältige Prüfung des privatschriftlichen Testaments in inhaltlicher und formeller Hinsicht sollte vor der Hinterlegung durch einen Rechtskundigen (Rechtsanwalt oder Notar) erfolgen.

Nachlaßkonkurs: Lebens- versicherung muß Auskunft über die Person des Bezugs- berechtigten erteilen

Leistungen aus Lebensversicherungen fallen dann nicht in den Nachlaß, wenn der Versicherungsnehmer (Erblasser) einen Bezugsberechtigten benannt hat.

Daraus ergibt sich: Der Konkursverwalter hat zu prüfen, ob der Erblasser zu Lebzeiten wirksam einen Bezugsberechtigten benannt hat. In diesem Fall hat der Verwalter keinen Anspruch gegenüber der Versicherungsgesellschaft, daß die Leistungen aus der Versicherung in den Nachlaß fallen.

Frage: Soll man ein Testament errichten?

Dazu gibt der Bundesminister der Justiz den folgenden – praxisnahen – Ratsschlag: „Am besten nehmen Sie jetzt einmal Papier und Bleistift zur Hand und zeichnen sich auf, wer Erbe sein würde, wenn Ihnen heute etwas zustieße.“

Er fragt weiter: „Befriedigt Sie das Ergebnis?“

„Nein?“ und rät: „Dann müssen Sie in diesem Fall ein Testament errichten.“

Hat der Verstorbene ein Testament hinterlassen, gilt: Es erben nur diejenigen, die im Testament ausdrücklich (als Erben/Miterben) erwähnt werden.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

6. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse Gruppe 2

Mannschaftsaufstellung:

1. Bernd Trott
2. Peter Hempel
3. Wilfried Rudolph
4. Alexander Schramm
5. Hans-Werner Becker
6. Thomas Fischer MF

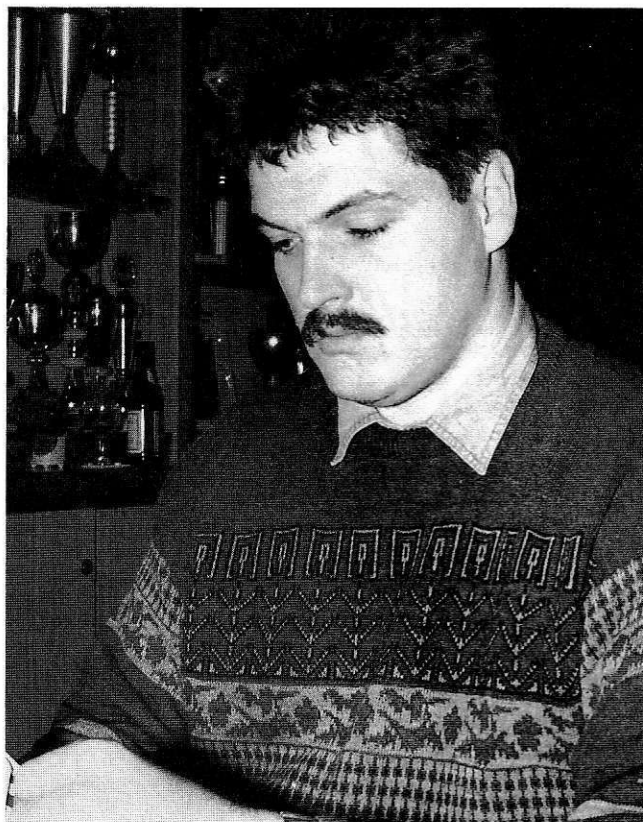
Spieltag/Spielort

Montag, 19 Uhr 30

Langenbergsschule

Die Gruppenegegner der Saison 95/96

TSG Eschenstruth 3
FSK Lohfelden 4.
Tuspo Niederkaufungen 3.
TSV Ihringshausen 3.
TV Simmerhausen 1.
St. Ottilien 1.
FSK Vollmarshausen 5.
SVH Kassel 3.
SV Helsa 2.
TTC Elgershausen 3.
SVW Ahnatal 3.



MF Thomas Fischer

XX

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –
nur einen Beruf mit
Zukunft, in dem Sie
endlich das verdienen,
was Sie verdienen.

— Sie wollen sich sowohl beruflich als auch
finanziell verbessern.

— Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen
Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die
einzigartige Chance, einen neuen Beruf
kennenzulernen.

— Machen Sie unseren Erfolg
zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereit-
schaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionen-
fach Vertrauen genießt und eine hohe
soziale Absicherung für Sie und Ihre Fa-
milie.

— Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster
Schritt zum Erfolg. ■



DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305

7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse Gruppe 2

Mannschaftsaufstellung:

1. Heinrich Lange
2. Günther Schröder
3. Kurt Rummer
4. Heinz Köhler
5. Paul Wagner
6. Franz Szeltner MF

Spieltag/Spielort

Donnerstag, 19 Uhr 30

Langenbergsschule

Die Gruppengegner der Saison 95/96

FSV Dörnhagen 2.
TSV Heckershausen 4.
PSV Phönix Kassel 5.
FT Niederzwehren 4.
TSV Heiligenrode 6.
HSC Landwehrhagen 3.
TSV Wolfsanger 2.
KSV Baunatal 4.
TTC Kassel 3.
FSV Bergshausen 3.



MF Franz Szeltner

XX

TISCHTENNIS SHOP GREINER
34281 Gudensberg/Maden
Bleichwiesen 20

bei Sport Greiner einkaufen ... da stimmt alles

wir führen das komplette Sport Schreiner Sortiment

TT-Bekleidung, Schuhe, Beläge, Hölzer und Zubehör

*** BESTELLUNG RUND UM DIE UHR *** SOFORTSERVICE

Telefonische Bestellungen gehen noch am gleichen Tag an Sie .

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 05603- 3798

Fax.: 05603 - 6562

**Der neue Sport Schreiner
Katalog 1995 / 1996 ist da
sofort kostenlos anfordern!**

Wörtliches

Gegen Angriffe kann man sich wehren, gegen Lob ist man machtlos.
Sigmund Freud

Man kann die Welt oder sich selbst ändern. Das zweite ist schwieriger.
Mark Twain

Ich behaupte: wenn alle Menschen wüßten, was sie voneinander sagen, gäbe es nicht vier Freunde auf der Welt.

Blaise Pascal

Mit dem Aberglauben ist es so eine Sache: ich habe noch keinen Menschen getroffen, der sein dreizehntes Monatsgehalt zurückgegeben hätte.
Fritz Mullar

Die meisten Menschen werden nur deshalb nicht reich, weil sie vor lauter Arbeit keine Zeit zum Geldverdienen haben.

Jimmy Durante

1. Jugendmannschaft 1. Kreisklasse Gruppe 2

Mannschaftsaufstellung:

Spieltag/Spielort

- | | | |
|----|------------------|---|
| 1. | Karim Draizi | Samstag, 15 Uhr |
| 2. | Bastian Fuchs MF | Langenbergsschule |
| 3. | Saheb Khan | ◆ |
| 4. | Kalem Ahmad | »Herr Doktor, sagen Sie mir mit verständlichen Worten, was mir fehlt«, bittet der Patient den Arzt. |
| 5. | Sascha Kiefer | »Nichts fehlt Ihnen. Sie essen und trinken zuviel und arbeiten zu wenig.« |
| 6. | Andreas Fuchs | »Danke. Und jetzt sagen Sie mir die lateinische Bezeichnung als Entschuldigung für meinen Chef.« |
| 7. | Benjamin Seitz | |

Die Gruppenegegner der Saison 95/96

TV Simmershausen 1. TSV Niederelsungen 1. KSV Baunatal 2.
SV Nordshausen 3. TSV Guntershausen 1. TSV Ihringshausen 1.
Tuspo Waldau 1. FT Niederzwehren 1. TSV Wenigenhasungen 1.
TSV Wenigenhasungen 2.

XX

Spielfest der Eintracht am Sonntag, den 03.09.95

Auf der Langenbergkampfbahn werden sich die Abteilungen der Eintracht mit kindgerechten Aktionen vorstellen, die zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Wir sind ebenfalls dabei. Eingeladen sind Kid's von 3 - 14 Jahren.

XX

"Wetten daß 95/96" läuft an und erscheint im September-Echo.

Ebenfalls im September-Echo wird der nach den diversen Ligasitzungen noch geänderte komplette Spielplan erscheinen.

Bereits dick im Kalender anstreichen: Spanferkelessen am Samstag, den 11.11.95, Einladungsschreiben folgt.

*Arme Leute haben weit heim. Bist du zu
Fuß da?*

*Kein Mensch kennt Dich. Und das, obwohl
du nie etwas Bedeutendes zustande ge-
bracht hast.*

1. Schülermannschaft Kreisoberliga

Mannschaftsaufstellung:

1. Marc Stölzel
2. Andreas Bitsilia
3. Eduard Hofmann
4. Rene Siebert MF

Spieltag/Spielort

Sonntag, 10 Uhr
Langenbergschule

Die Gruppenegegner der Saison 95/96

TTC Burghasungen 1.	TV Westuffeln 1.	TSV Oberkaufungen 1.
OSC Vellmar 1.	VFL Veckerhagen 1.	TSV Breitenbach 1.
TTC Hofgeismar 1.	FSV Hohenkirchen 1.	FT Niederrzwehren 1.

Im Anschluß an die Spielserie spielt der Sieger der Meisterrunde gegen die Schülermannschaft des TSV Heiligenrode, die in der Kreisoberliga der Jugend startet, den Meistertitel aus.

2. Schülermannschaft 1. Kreisklasse Gruppe 2

Mannschaftsaufstellung:

1. Christian Szeltner
2. Christian Jakob
3. Tim Rudolph
4. Manuel Guth
5. Martin Matejic
6. Patrick Bloch
7. Björn Nordmann

Spieltag/Spielort

Samstag, 15 Uhr
Langenbergschule

Unterhalten sich zwei Männer: »Ich lese im Augenblick das Kapital von Karl May«, sagt der eine.

Darauf der andere: »Du spinnst wohl. Das Kapital hat doch Karl Marx geschrieben.«

»Ach so«, meint der andere, »ich habe mich schon gewundert, daß so wenig Indianer vorkommen.«

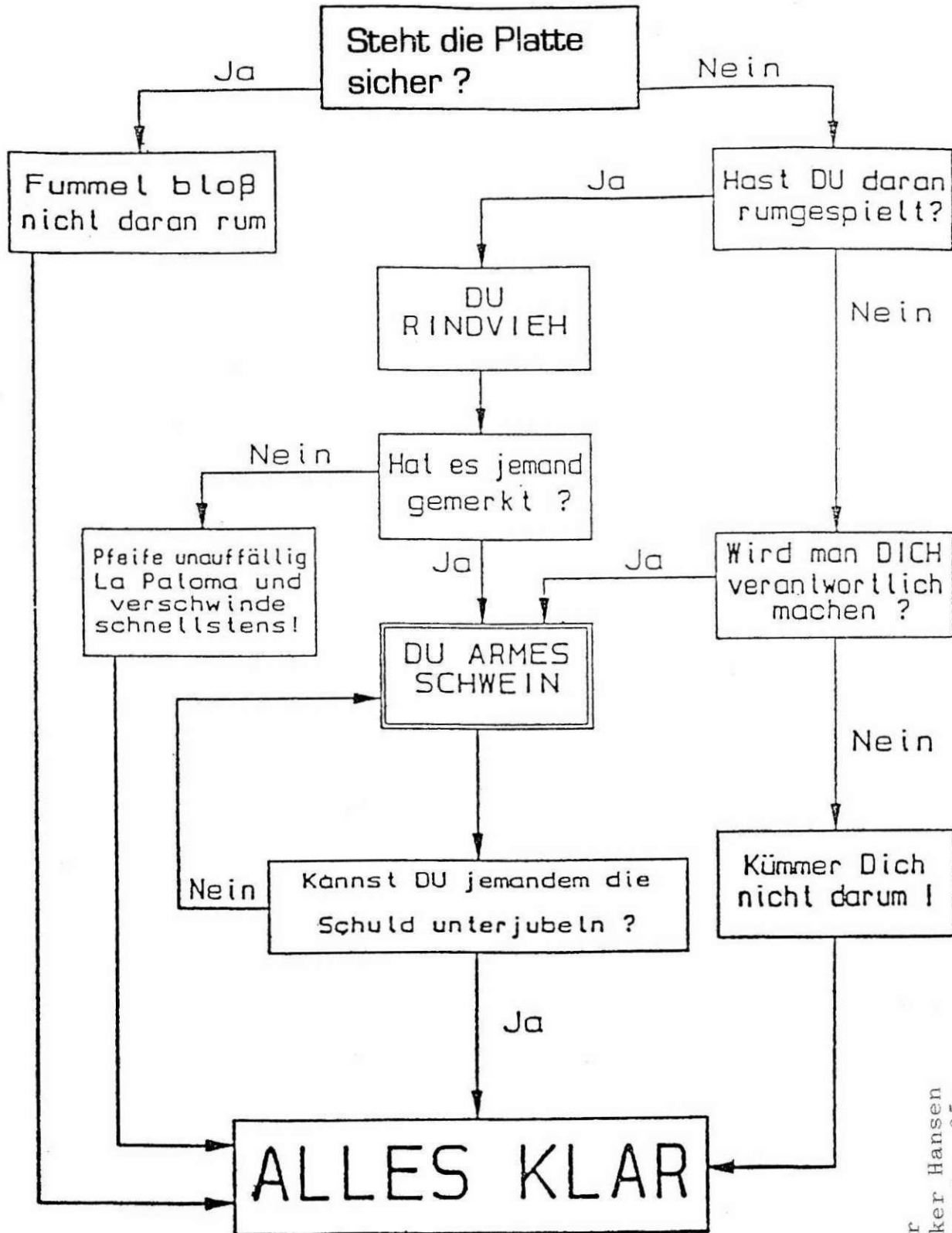


Die Gruppenegegner der Saison 95/96

OSC Vellmar 3.	FSV Dennhausen 1.	TSG Sandershausen 3.
Tuspo Niederkaufungen 1.	FSK Lohfelden 2.	TSG 1887 Kassel 1.
FTSV Heckershausen 1.	TSG Eschenstruth 2.	TSG Wattenbach 2.

DAS LETZTE

Verhaltensregeln für den Tischtennisplattenaufbau



Herr
Volker Hansen
Schulstr. 35a

34225 Baunatal